

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Leitende Aufsicht:
Atia Nuur Hübsch, Sadr L.I.D.

Aufsicht:
Gülay Wagishauser,
Add. Sekretärin Tarbiyyat Nau
Mobaiaat

Chefredakteurin:
Fareeha Saadat Ahmed

Mitarbeiterinnen:
Aiman Khan



Tarbiyyat Nau Mobaiaat

TARBIYYAT NAU MOBAIAAT

Oktober 2016

ASSALAM O ALAIKUM

Liebe Leserinnen,

wer gerne Texte verfasst – essayistische Aufsätze, Diskurse, Berichterstattungen, Erlebnisschilderungen – soll sich bitte als Autorin für den Newsletter bewerben. Eine knappe Vorstellung der Interessentin (Name, Lokale Gemeinde) genügt.

Feedback und erwünschte Themen werden stets beherzigt, deshalb unbedingt mitteilen!

Wassalam,
mit der Bitte um Dua

Fareeha Saadat Ahmed // FarAhmed@live.de

وَقُلْ رَبِّ اَعُوْذُ بِكَ مِنْ هَمَزَاتِ
الشَّيْطٰنِ الرَّجِيْمِ ﴿٩٨﴾

*Und sprich: „Mein Herr, ich nehme meine Zuflucht bei Dir vor den
Einflüsterungen der Teufel.“*

(Der Heilige Koran, Sure Al-Mo'minûn, Vers 98)

Ansprache anlässlich des Ijtima der Khuddam-Ul- Ahmadiyya UK 2016

[...] Der Missbrauch des Internets und der sozialen Medien wird zunehmend zur Krankheit und dies beinhaltet unangebrachte Online-Unterhaltungen zwischen Jungen und Mädchen. Das Internet wird zusätzlich dazu genutzt, unanständige und unmoralische Filme zu schauen - einschließlich der Pornografie.

Das Rauchen von Zigaretten und das Verwenden der Shisha (Wasserpfeife) sind ebenfalls Beispiele für schlechte Angewohnheiten, die sich stetig verbreiten.

Außerdem können zulässige Sachen schädlich sein, sofern diese missbraucht werden. Ein Beispiel dafür ist, wenn eine Person nachts lange wachbleibt und seine Zeit mit dem Internet oder dem Fernsehen verbringt und dann versäumt, zum Fajr-Gebet aufzustehen.

Auch wenn das, was sie schauen, nichts Schlechtes ist, ist das Endresultat, dass sie sich von Rechtschaffenheit entfernen. So kann diese zulässige Handlung unmoralisch werden und nicht eins mit dem Status eines wahren Gläubigen sein.

Keuschheit zu wahren, ist nicht nur der Frau vorgeschrieben, es obliegt auch den Männern. Keuschheit bedeutet nicht nur, sexuelle Beziehungen außerhalb der Ehe zu meiden.

Der Verheißene Messias^{as} sagte, dass ein Gläubiger seine Augen/Ohren immer rein halten soll. Allah, der Allmächtige, hat deutlich gesagt: „Sprich zu den gläubigen Männern, dass sie ihre Blicke zu Boden schlagen sollen. Das ist reiner für sie.“

Sie sollen ihren Verstand rein und frei von allen Formen von Versuchungen halten.

Keine Lehre des Islam kann als oberflächlich angesehen werden, jede Lehre ist erfüllt von großer Weisheit und Tiefe. Der Islam beabsichtigt die Lehre der Selbstbeherrschung.

Zwei andere große Sünden, die heutzutage herrschen, sind der Alkohol und das Glücksspiel. Hier im Westen werden diese zwei

Sachen als normal erachtet. Doch der Koran hat diese deutlich verboten, da sie sehr weitreichende und negative Folgen haben.

In der Sura Al-Baqara, Vers 220 heißt es:

„[...] IN BEIDEN IST GROßES ÜBEL UND AUCH NUTZEN FÜR DIE MENSCHEN; DOCH IHR ÜBEL IST GRÖßER ALS IHR NUTZEN.“

Allah, der Allmächtige, hat sowohl den Alkohol als auch das Glücksspiel untersagt, weil sie beide ein Mittel sind, um eine Person von der Tugend fernzuhalten. Logischerweise kann es nicht sein, dass auf der einen Seite Allah den Muslimen vorgeschrieben hat, tugendhaft zu sein, und auf der anderen Seite ihnen die Lizenz gegeben hat, diese Sachen frei zu nutzen, da sie in die andere Richtung führen. Was den Alkohol betrifft, gibt es legitime Vorteile wie in manchen Medikamenten. Doch ist Alkohol für einen Gläubigen verboten. Tausende Gehirnzellen werden zerstört, wenn eine Person ein Glas Alkohol trinkt.

Das Glücksspiel ist verboten, weil es ein Mittel zur leichtsinnigen Verschwendung seines Vermögens ist. Sein Vermögen auszugeben in Casinos, Spielmaschinen, Tankstellen oder Shops mit Wetteinsetzen ist, als ob man sein Vermögen für Immoralität und Schlechtes verschwendet.

Es ist - wie ich bereits sagte - ein Hindernis für Rechtschaffenheit. Im Heiligen Koran in der Sura Al-Maida, Vers 91 heißt es: „O die ihr glaubt! Wein und Glücksspiel und Götzenbilder und Lospfeile sind ein Greuel, ein Werk Satans. So meidet allesamt, auf dass ihr Erfolg habt.“

Wenn Sie wirklich verlangen, ihr Leben nach den wahren Lehren des Islam zu verbringen, dann sollten Sie alles verwerfen, was der Koran verbietet und vor dem er warnt. Die Belohnung für solchen Gehorsam ist gewaltig. Allah hat selbst gesagt, dass die, die auf das Unrechtmäßige verzichten, wahres **Falah** erreichen, was bedeutet: **Erfolg, Reichtum, Glück und Seelenruhe.**

Ich habe mich hauptsächlich auf solche Angelegenheiten fokussiert, die die heutige Gesellschaft betreffen. Es gibt viele andere

Anweisungen im Heiligen Koran und wir sollten jede einzelne beherzigen. Wir sollten alles annehmen, was der Heilige Koran befürwortet und wir sollten alle sündhaften Taten abweisen,

die nicht mit dem Status eines Gläubigen vereinbar sind und die uns von Allah, dem Allmächtigen, und Seiner Anbetung fernhalten.

„Frauen, die in die Jamaat eintreten, sollten darauf achten, dass das Pardah nicht nur die Kopfbedeckung meint und ihnen die Freiheit gewährt wird, enge Kleidung zu tragen, die ihre körperliche Form betont - es bezieht sich auf den gesamten Kleidungsstil.“

Hadhrat Mirza Masroor Ahmad (atba)
Jalsa Salana Deutschland 2015